

Hygienemängel

In einzelnen Großbäckereien in NRW sollen Kontrolleure erhebliche Hygienemängel aufgedeckt haben. So sollen in den Jahren 2010 und 2011 neun Betriebe mit mehr als zehn Filialen vorübergehend ganz oder teilweise geschlossen worden sein.¹

Ein ganz besonderer Fall soll eine Großbäckerei im Regierungsbezirk Arnsberg mit 130 Filialen und etwa 1000 Beschäftigten gewesen sein. Im Jahr 2010 waren bei zwei aufeinander folgenden Betriebsbegehungen umfangreiche Mängel der Hygiene in fast allen Bereichen des Betriebes festgestellt worden. Dazu wurden Bußgelder von bis zu 80.000 Euro erhoben.²

Nun plant die Landesregierung eine Datenbank, in der die Hygienesünder aufgelistet werden sollen. „Die bisherige Vorgehensweise, Kontrollergebnisse nicht zu veröffentlichen und den Bürgerinnen und Bürgern zu verheimlichen, kommt einer Entmündigung gleich.“ Eine entsprechende Gesetzesänderung auf Bundesebene, die NRW voran gebracht hat, ebnet ab September 2012 den Weg dazu.

NRW-Verbraucherschutz-Minister Johannes Remmel hatte die Untersuchung nach Hygienemängeln in Süddeutschland angeordnet.³

Was soll den dort im schönen Landkreis Freising so Aufsehenerregendes geschehen sein, dass ein Politiker eine derartige Aktion startete?

Schon häufiger soll dort das Unternehmen Müller-Brot bei Lebensmittelkontrollen negativ aufgefallen sein - ohne, dass die Verbraucher darüber informiert wurden.

Seit Juli 2009 besuchten nicht nur die örtlichen Prüfer des Freisinger Landratsamtes wiederholt den Betrieb, sondern auch eine Sondereinheit des Landesamtes für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL). Es wurden, "mittelgradige" und ein weiteres Mal "geringgradige" Mängel gefunden. Am 12. Oktober 2009 musste Müller-Brot dafür 9.000 EURO sowie am 15. Juni 2010 10.000 Euro Bußgeld zahlen. Das waren wenige Tage vor der Preisverleihung in Berlin.

Müller-Brot bekam noch am 21. Juni 2010 einen Bundesehrenpreis obwohl zuvor die Bäckerei wegen schlechter Ware hatte Bußgeld zahlen müssen.

Im Mai 2011 soll das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit bereits seit fast zwei Jahren von den Mängeln bei Müller-Brot Kenntnis gehabt haben. Es wird geschrieben, dass 69.000 Euro an Buß- und Zwangsgeldern verhängt worden sein sollen. Nichts wurde jedoch geschlossen und kein Verbraucher informiert.⁴

Es wird berichtet, dass Zustände wie bei Müller-Brot offenbar kein Einzelfall gewesen sein sollen: Nach Recherchen der SZ hat das Bayerische Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) zwischen 2006 und 2010 landesweit 935 Lebensmittelbetriebe untersucht und in 125 Betrieben "gravierende Mängel" gefunden.

¹ (<http://www.rundschau-online.de/html/artikel/1335257930900.shtml>)

² <http://www.derwesten.de/wirtschaft/verbraucher>

³ (<http://www.ksta.de/html/artikel/1335257930320.shtml>)

⁴ (<http://www.sueddeutsche.de/thema/M%C3%BCller-Brot>).

Oft sollen die Kontrolleure in diesen Fällen auf stark verschmutzte Produktionsanlagen oder Arbeitsgegenstände gestoßen sein. In 91 Fällen, so schreibt man, ermittelten sogar Staatsanwälte.

All das ist einer Präsentation zu entnehmen, die ein Mitarbeiter der Spezialeinheit im Juni 2010 der Vereinigung der Backbranche vorstellte.

Im jüngsten Jahresbericht des LGL heißt es, dass 2010 insgesamt 33 Bäckereibetriebe von der Spezialeinheit Lebensmittelsicherheit untersucht wurden. Davon sollen vier von ihnen gravierende Mängel aufgewiesen haben. Der Bereich der Produktionshygiene habe am häufigsten Anlass zu Beanstandungen gegeben. Alles zu diesem Thema können Sie hier finden⁵.

Wenn Sie nicht unbedingt scharf auf Einzelheiten sind, so empfehlen wir Ihnen, dieses Kapitel zu überspringen.

Auch im Wiesbadener Raum wurde eine Überdurchschnittliche Beanstandungsquote festgestellt.⁶ 28 produzierende Bäckereien gab es 2011 in Wiesbaden, dazu 131 Bäckereifilialen. Die Bäckereien wurden im vergangenen Jahr 46 Kontrollen unterzogen, sechs Verstöße seien festgestellt worden. Unsaubere Einrichtungsgegenstände oder Mängel im Eigenkontrollsystem seien am häufigsten zu beanstanden gewesen.

In den meisten Fällen habe es sich um Ordnungswidrigkeiten gehandelt, die je nach Schwere der festgestellten Verstöße mit bis zu 20.000 Euro Strafe geahndet worden seien.

Unser Tipp: Gehen Sie auf unsere Seite "Kontakt" und erbitten ein Angebot, um ein derartiges Risiko auszuschalten!

⁵ <http://www.sueddeutsche.de/thema/Müller-Brot>

⁶ Hygiene-Mängel in Bäckereien, <http://www.wiesbadener-kurier.de/service/>